



Pegasus Spiele



SPIEL DES JAHRES: LÄNGSTER TITEL AUSGEZEICHNET

WÜRFELSPIEL MIT DEM LÄNGSTEN TITEL GEHÖRT ZU DEN BESTEN FÜNF SPIELEN 2010

„IM WANDEL DER ZEITEN – DAS WÜRFELSPIEL: BRONZEZEIT“ IN BERLIN PRÄSENTIERT

Friedberg/Berlin, 28. Juni 2010 - Mit „Im Wandel der Zeiten – Das Würfelspiel: Bronzezeit“ gehört nicht nur das Spiel mit dem längsten jemals eingereichten Namen zu den besten fünf Gesellschaftsspielen 2010. Als einziger Titel zählt mit „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel – Bronzezeit“, wie der Titel schon beschreibt, ein klassisches Würfelspiel zu den Allerbesten. Bei der Präsentation heute morgen in Berlin wurde der Titel in Anwesenheit seines US-amerikanischen Autors ausgezeichnet. Matt Leacock, der extra aus den Staaten angereist war, war darüber genau so erfreut wie sein deutscher Verlag Pegasus Spiele. Bereits zum zweiten Mal in Folge (2009 für „Pandemie“), konnte sich der hessische Verlag aus Friedberg unter den absoluten Topspielen eines Jahrgangs bei der Jury „Spiel des Jahres“ platzieren. Zum ersten Mal wurde mit „Don Quixote“ dabei auch ein weiterer Titel auf die Empfehlungsliste der Jury „Spiel des Jahres“ gewählt.

„In zwei Jahren hintereinander auf der Nominierungsliste der besten fünf zu stehen und 2010 auch mit der Empfehlungsliste für einen weiteren Titel ausgezeichnet worden zu sein, das ist für uns eine große Auszeichnung und tolle Bestätigung unserer Arbeit“, so Geschäftsführer Andreas Finkernagel nach der Preisverleihung. „Ein ganz, ganz großer Ansporn in Zukunft genau so gut, und sogar noch besser weiterzumachen“, ergänzt Karsten Esser freudestrahlend, ebenfalls Geschäftsführer von Pegasus Spiele.

Zu „IM WANDEL DER ZEITEN - DAS WÜRFELSPIEL: BRONZEZEIT“ schreibt die Jury: „Eine Zivilisation mit Würfelglück aufzubauen, ist bereits ein Widerspruch. Doch es funktioniert: Hier kann jeder seinen eigenen Weg wählen. Trotz vieler Details ist die Einstiegshürde niedrig, da neben der guten Regel der Punkteblock mit einer vorbildlichen Spielbeschreibung glänzt. Dies gibt früh Orientierung und ermöglicht, dass die Spieler in den Sog dieses packenden Aufbauspiels geraten. Das massive Holzmaterial garantiert viele weitere Würfelpartien.“

Der Erfolg kommt dabei nicht ganz überraschend, in den Staaten hat das dortige Games Magazine die US-Ausgabe von „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel – Bronzezeit“ sogar zum besten Familienspiel des Jahres 2010 gewählt. Und der Erfolg des Spiels macht auch nicht vor neuen Plattformen halt: „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel – Bronzezeit“ wird noch im Juli 2010 als iPod-Touch und iPhone-App auf deutsch erscheinen. Dazu wird man bei Hersteller Vintru LLC auf die von Pegasus Spiele veröffentlichte deutsche Umsetzung zurückgreifen. Noch im Juli wird das Spiel zudem auf yucata.de kostenlos zu spielen sein. Ein Erklärvideo von „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel – Bronzezeit“ steht auf den Seiten des Pegasus Verlages (<http://tinyurl.com/2vqzpxe>) zur Verfügung.

In unserem Pressebereich finden Sie nicht nur Text- und Bildinformationen zu unseren Spielen sondern auch zu allen anderen Pegasus Titeln wie der Neuheit „Revolution!“ und unseren beliebten Kartenspielreihen.



Pegasus Spiele

FACHPRESSESTIMMEN

Mit seinen einfachen und eingängigen Regeln lässt sich das IM WANDEL DER ZEITEN WÜRFELSPIEL schnell erklären. Jeder kann mitspielen. Wegen des hohen Aufforderungscharakters des Spielmaterials will auch jeder wiederholt gerne mitspielen. Trotz der Einfachheit und gerade wegen ihrer Kürze bietet die Würfelorgie einige taktische Möglichkeiten. Die Errungenschaften müssen geschickt gewählt werden. Es lohnt auch nicht, zu viele Städte zu errichten. Ich kann nur empfehlen, mal die Landwirtschaft und Kornkammern zu erforschen. Damit werden die Nahrungserträge deutlich erhöht, und überzähliges Weizen kann lukrativ verkauft werden. Trotz der eher konventionellen Regeln ist das Spiel besonders wegen der speziellen Ausstattung, der geschickten thematischen Einbettung und des hohen Zockerpotentials eine Besonderheit unter den Würfelspielen.

[FAIRPLAY – DAS SPIELERMAGAZIN/DAS-SPIELEN.DE]

Als ein rasantes und süchtig machendes Strategiespiel entpuppt sich dieses Werk von Matt Leacock bereits im ersten Durchgang. Einen Wandel der Zeiten erlebt man sowohl spielerisch, da sich die Entwicklung der eigenen Zivilisation durch das falsche Würfelergebnis schnell verschlechtert. Deswegen gilt es gerade in diesem Würfelspiel, klug voranzuplanen. Haptisch schön ist auch die Holzausstattung des Spiels, passend zum historischen Thema, dabei absolut praktisch und übersichtlich umgesetzt. Selbst die Würfel sind aus Holz und tragen mit eingearbeiteten Symbolen ihren Teil zum Spielerlebnis bei.

[GAMESORBIT #17 | Okt./Nov. 2009]

Ein vorbildlich strukturierter Wertungsbogen hilft Einsteigern und sorgt dafür, dass im Ablauf nichts vergessen wird. Das Errichten von Monumenten und Erwerben von Errungenschaften via Kreuzchen machen auf dem Zettel, bringt dann soviel Spaß, dass das Ende meist als verfrüht empfunden wird. [NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG]

Selten hat mir ein Würfelspiel so viel Spaß gemacht wie dieses. Die vielen taktischen Möglichkeiten lassen keine Langeweile aufkommen. Und selbst die vermeintlich schlechten Schädel verlieren durch die beiden Waren ihren Schrecken. Verbunden mit der kurzen Spieldauer kommt schnell der Wunsch nach einer weiteren Partie auf. Dazu trägt sicherlich auch bei, dass es regeltechnisch und was die ausführlichen Spielhilfen angeht, überhaupt nichts zu bemängeln gibt. Sie sind vorbildlich. [POEPELKISTE.DE]

Zivilisationsspiel hin oder her – das „Im Wandel der Zeiten Würfelspiel“ ist bei zwei bis drei Spielern kurzweilig und interessant. Kein anderes „Civ“-Spiel ist so schnell zu erlernen und bietet gleichzeitig höchste Ästhetik auf kleinstem Raum. Zwar vermag es kaum für abendfüllende Unterhaltung zu sorgen, doch bietet es einen konstant hohen Wiederspielreiz, der auch nach vielen Partien nicht versiegen will. [LUDOVERSUM.DE]

„Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel - Bronzezeit“ ist ein absoluter Knüller für nette Abende zu Zweit, zu Dritt oder zu Viert und absolut empfehlenswert. Das Einführungsspiel dauerte trotz Regelkenntnis kaum länger als angegeben und dank des Glücksprinzips der Würfel ist kein Spiel wie das vorangegangene. Der Spielspaß kommt jedes Mal beim Auspacken durch das schöne Spielmaterial von ganz alleine und scheint unendlich groß zu sein. Das Spiel ist wirklich mehr als eine Alternative zum alt bekannten Kniffel und wird mit Sicherheit einen Ehrenplatz in jedem Spielregal erhalten. [rpg-foren.de]

Das Spielmaterial ist sehr schön, bis auf die Farbe der Würfel, die sich bei häufigerem Spielgebrauch leider stark abnutzt. Das Spiel selbst ist sicherlich nicht abendfüllend, aber besitzt einen hohen Wiederspielreiz und kommt in unseren Spielerunden immer wieder auf den Tisch. [REICH-DER-SPIELE.DE 9. Mai 2010]

Und da ist „Das Würfelspiel“ dann auch genau das, was es sein will: Ein unterhaltsames Würfelspiel für zwischendurch, das dann aber auch gerne zwei-dreimal gespielt wird. [...] Würfelspielfreunde dürfen aber aus dem Untertitel „Bronzezeit“ die Hoffnung schöpfen, dass noch mehr Würfelspiele zu „Im Wandel der Zeiten“-Spiele kommen könnten. [SPIELETEST.AT]

„Im Wandel der Zeiten - Das Würfelspiel“ ist schon alleine deswegen toll, weil es eindrucksvoll zeigt was man alles mit ein paar Würfel machen kann und wie man auch mit einfachen Regeln komplexe Themen ansprechend umsetzen kann. Ich gestehe unter einem gewissen "Würfel-Vorurteil" gelitten zu haben und nun, wenn auch nicht geheilt so aber doch auf dem Wege der Besserung bin. Für mich ist das "kleine" *Im Wandel der Zeiten* eine klare Kaufempfehlung. [SPIELETEUFEL.DE]

Mir gefällt das Holzmaterial von „Im Wandel der Zeiten Das Würfelspiel – Bronzezeit“ gut. [...] An der Spielanleitung gibt es nichts zu bemängeln, alles ist verständlich erklärt, Beispiele mit Bildern erläutern zusätzlich alles anschaulich. Lobenswert ist auch der dicke Wertungsbogen, dessen ca. 100 Blatt sogar beidseitig bedruckt sind. [WELTENSICHT.DE]

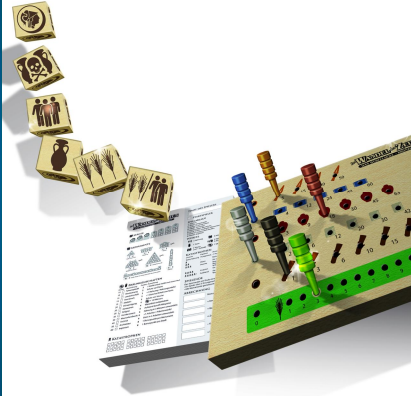
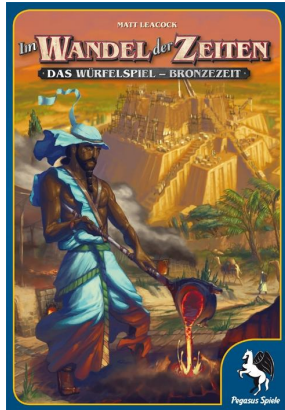
Nur ein lockeres Würfelspiel ist „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel“ beileibe nicht. Zwar rollen die Würfel und der Zufall spielt damit eine beträchtliche Rolle. Ob ich mich aber bei meinen je drei Versuchen mehr auf Arbeiter, Nahrung oder Waren konzentriere, ist eine wichtige Entscheidung. Vor allem die verschiedenen Errungenschaften, die man durch Eintauschen der Waren bekommt, bringen die Würze ins Spiel. Ein immer wieder spannendes Spielerlebnis, das mit seiner kurzen Spieldauer häufiger auf den Tisch kommt. [Martin Wehnert/SPIELEARCHIV]

Für weiteres Presse- und Bildmaterial zu Pegasus Spielen wenden Sie sich bitte an:
MICHAEL KRÄNZLE, presse@pegasus.de, 0711-995 36 58/0179-3950271



Pegasus Spiele

SPIELEINFO: IM WANDEL DER ZEIT – DAS WÜRFELSPIEL: BRONZEZEIT



Kerninfos:

- Schnelles Würfelspiel
- Glück durch Würfeinsatz
- Strategische Vorausplanung nötig

Spiele fakten:

Autor: Matt Leacock
 Spieler: 1 - 4 Personen
 Dauer: 30 - 45 Minuten
 Alter: ab 8 Jahren

Zielgruppe:

- Gelegenheitsspieler, Familien
- Strategiespieler, Vielspieler
- Freunde kompakter Spiele

Material:

Holzsteckbretter, 24 Holzmarker, 7 Holzwürfel, 1 Block mit Wertungsbögen, 4 Übersichtstafeln, 1 Anleitung

Preis:

Empf. VK: €24,95

SPIELEINFO: DON QUIXOTE (EMPFEHLUNGSLISTE DER JURY „SPIEL DES JAHRES“)



Kerninfos:

- Schnelles Legespiel
- Glück beim Ziehen der Plättchen
- Jeder kann in Ruhe sein Reich bauen

Spiele fakten:

Autor: Reinhard Staube
 Spieler: 1 - 4 Personen
 Dauer: 20 - 30 Minuten
 Alter: ab 8 Jahren

Zielgruppe:

- Gelegenheitsspieler, Familien
- Solitärspieler
- Highscore-Jäger

Material:

4 Fürstentümer, 96 Plättchen, 4 Übersichtstafeln, 24 Positionskarten, 1 Punkteleiste, 4 Punktanzeiger, 1 Anleitung

Preis:

Empf. VK: €24,95

Für weiteres Presse- und Bildmaterial zu Pegasus Spielen wenden Sie sich bitte an:
 MICHAEL KRÄNZLE, presse@pegasus.de, 0711-995 36 58/0179-3950271